

OASENTAGE IM KARMEL

Herbst 2010

Oasentag mit dem neuen Labyrinth



Labyrinth-Texte:

*Das Labyrinth ist vom Glauben an den letzten Sinn gehalten,
der jeden und sei es noch so späten Umweg erträgt.*

(Hubertus Halbfas)

*Der Mensch hat viel Zeit und Mühe darauf verwandt, Umwege kurzzuschließen,
er hat Zeitersparungen und Kurzfassungen erdacht...
Dabei sind es doch die Umwege, die Mäander, die Umspielungen,
die die eigentliche Substanz, den wahren Wert unseres täglichen Lebens ausmachen.*

(Yehudi Menuhin)

Jeder kostbare Weg besteht aus vielen Wendungen und vielen Schritten.

(Gernot Candolini)

Frühjahr 2010

„DER AUGENBLICK IST DAS GEWAND GOTTES“ (Martin Buber)

Herbst 2009

"DER
AUGEN
BLICK

Frühjahr 2009

„AUFERSTEHUNGSLEICHT“

Herbst 2008

"Vielleicht
Braucht
Gott
Die
Sehnsucht"
(Nelly Sachs)



Sehnsucht

*Alles beginnt mit der Sehnsucht,
immer ist im Herzen Raum für mehr,
für Schöneres, für Größeres.
Das ist des Menschen Größe und Not:
Sehnsucht nach Stille, nach Freundschaft und Liebe.
Und wo Sehnsucht sich erfüllt,
dort bricht sie noch stärker auf.*

*Fing nicht auch Deine Menschwerdung, Gott,
mit dieser Sehnsucht nach dem Menschen an?
So lass nun unsere Sehnsucht damit anfangen,
Dich zu suchen,
und lass sie damit enden,
Dich gefunden zu haben.*

Nelly Sachs